

7. Österreichische Fachweiterbildung für FrühförderInnen von Kindern mit Sehbehinderung oder Blindheit

Modul 11: 6. bis 8. Juni 2024

Praxis Frühförderung: Frühe Förderung des Sehens – spielerische Einführung in optische Hilfsmittel – Trauer und Psychohygiene

Die frühe Förderung des Sehens in der Praxis* (4 UEH) Kristina Thurner	Donnerstag, 6. Juni von 15.00 bis 18.30 Uhr
Im Gespräch mit Betroffenen – Frühförderung aus Sicht einer Mutter eines Kindes CVI* (1 UEH)	Donnerstag, 6. Juni von 18.45 bis 19.30 Uhr
Die frühe Förderung des Sehens in der Praxis* (4 UEH) Kristina Thurner	Freitag, 7. Juni von 08.30 bis 12.00 Uhr
Vorstellung der Frühförderstelle Odilien Institut (1UEH)	Freitag, 7. Juni von 13.00 bis 13.45 Uhr
Die spielerische Einführung optischer Hilfsmittel in der Frühförderung* (4 UEH) Kristina Thurner	Freitag, 7. Juni von 14:00 bis 16.45 Uhr
Trauerbegleitung in Familien* (4 UEH) Beate Reiss	Samstag, 8. Juni von 08.30 bis 12.00 Uhr
Selbstreflexion / Psychohygiene für die begleitende Frühförderin (4 UEH) Beate Reiss	Samstag, 8. Juni von 13.00 bis 16.30 Uhr

Kursort:	Odilien Institut Graz „Seminarraum Portierhaus“ Leonhardstraße 130 8010 Graz Straßenbahnlinie 7 vom Hauptbahnhof, Station: Odilien Institut / Klinikum Süd
Preis für dieses Modul:	315 Euro Plus Materialbeitrag von 10 Euro für Seminare bei Kristina Thurner Buchung einzelner Kurstage möglich
Mit * markierte Seminare	sind von externen Seminarteilnehmer:innen, wie zum Beispiel Elementarpädagog:innen oder anderem Fachpublikum buchbar
Stornobedingungen:	bis 3 Wochen vor Kursbeginn fällt keine Stornogebühr an, danach werden 25% der Kursgebühr in Rechnung gestellt, falls keine Ersatzperson bekannt gegeben werden kann.

Schriftliche Anmeldung mittels Anmeldeformular an: Mag. FH Katrin Abfalterer, MSc.

FWB.fruehfoerderung@gmail.com

Kurzinformationen zu den Referent:innen und Inhalten zum Modul 11 der 7. österreichischen Fachweiterbildung

Kristina Thurner

Berufliche Erfahrung:

2009 – 2013: Assistenz von Schüler:innen mit Lernbehinderungen sowie Mehrfachbehinderungen an einer Allgemeinen Sonderschule

2013 – 2017: Sonderkindergartenpädagogin im Heilpädagogischen Kindergarten sowie im mobilen Dienst

Seit 2017: Frühförderin für Kinder mit Sehbehinderung oder Blindheit im Odilien-Institut Graz

Seminarinhalte:

Die frühe Förderung des Sehens in der Praxis

- Förderung des Sehens im frühen Kindesalter durch Einbeziehung spezieller Medien (Lightbox, Beamer, neue Medien)
- Anfertigung eines Leparells für die Praxis

Die spielerische Einführung optischer Hilfsmittel in der Frühförderung

- Lupen, Monokular, Bildschirmlesegerät in der Frühförderung
- Vergrößerungsbedarf

Beate Reiss DAS

Berufliche Erfahrung:

Diplomierte Sozialarbeiterin und Erwachsenenbildnerin

Ausbildung zur Geburtsvorbereiterin

Seit 2001 Hospizbegleiterin

Seit 2006 eigene Praxis für Lebens- und Sozialberatung (systemische Beratung)

Seit 2011 zertifizierte Kräuterpädagogin

Seit 2014 systemisch-kunsttherapeutische Supervisorin

Leitung Plattform „Wenn Lebensanfang und -ende zusammenfallen“ / Hospizverein Stmk.

Bildungsmanagement im Auftrag des Hospizvereins Stmk.

Langjährige Erfahrung als Referentin in der Aus- und Weiterbildung (Hospiz, Geburtsvorbereitung, Elternbildung, Ehrenamtlichkeit)

Arbeitsschwerpunkte:

Persönlichkeitsentwicklung, Neuorientierung, Lebensübergänge

Vorbereitung auf Geburt und Elternschaft

Trauern und Verabschieden

Workshops und Prozessbegleitung im Rhythmus des Jahreskreises

Rituelle Wegbegleiterin/Ritualleiterin (Namensgebung, Hochzeit, Lebensende ...)

Moderation von AG`s, Teams & Klausuren

Supervision (Einzel und Gruppen)

Soultours – Beratung & Supervision im Gehen

Workshops zu Pflanzenbegegnung (Kräuterspaziergänge, Räucherseminare, Bachblütentänze)

Seminarinhalte:

Trauerbegleitung in Familien

- Begleitung von Familien in herausfordernden Situationen
- Trauerprozessbegleitung / Annahme der Behinderung des Kindes
- Trauerverarbeitung anhand von Bilderbüchern

Selbstreflexion / Psychohygiene für die begleitende Frühförderin

- Selbstreflexion / Psychohygiene der begleitenden Frühförderin
- „was braucht es um herausfordernde Situationen mit Familien gut bewältigen zu können“
- „wie gelingt es, diese Situationen gut zu begleiten“